

WEM Lehmkleber Finish hell

Art. 20265, 20267, 20269

Anwendungsbereich

Trockene Fertigmischung für den Hand- oder Putzmaschinenauftrag im Innenbereich. Er eignet sich zum Einbetten von Armierungsgewebe mit Profilen auf WEM Klimatelementen, Lehmbauplatten, Holzweichfaserplatten im Trockenbausystem sowie zur Verwendung als geglättete oder geriebene Finish-Oberfläche.

Zusammensetzung

Gemahlener, naturweißer Ton, gemischt-körnige Sande, mineralische Füllstoffe, Pflanzenstärke und Zellulose.

Lagerung

Trocken, frostfrei gelagert mind. 3 Jahre haltbar.

Lieferform

20 kg Sack, 48 Säcke/Pal.

1000 kg im Big Bag

Ergiebigkeit

20 kg reichen bei 3 mm Putzauftrag für ca. 4,5 m² - 5 m² Putzfläche.

1,3 - 1,5 kg/m² pro mm Schichtstärke je nach Anwendung.

Wasserzugabe

Für 20 kg Lehmkleber ca. 5,5 – 5,8 Liter sauberes Wasser (auf 1 kg Putz ca. 270 ml - 290 ml Wasser)

Technische Daten

Auftragsstärke	2 - 5 mm
Korngruppe/Überkorngröße	0/0,5 mm, < 1 mm
Rohdichteklasse	1,4
Trocknungsschwindmaß	< 0,2 % (≤ 3 %)
Festigkeitsklasse	SII
Druckfestigkeit	1,5 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	> 0,3 N/mm ²
Haftfestigkeit	> 0,1 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit	0,6 W/(mK)
Wasserdampfdiffusionswiderstand:	μ =5/10
Baustoffklasse	A1
Abrieb	≤ 0,7 g



Untergrund

Der Lehmkleber Finish hell eignet sich als Armierungslage von WEM Klimaelementen, Holzweichfaserplatten, Lehmbauplatten und tragfähigen Putzschichten. Der Untergrund muss eben, tragfähig, frostfrei, staubfrei und sauber sein. Putzausgleichsschichten müssen vollständig durchgetrocknet sein. Bei unsicheren Untergründen empfehlen wir die Flächen mit WEM Grundierung – körnig vorzubereiten.

Verarbeitung

Der Lehmkleber Finish hell wird nach und nach - unter Rühren mit dem Motorquirl - in sauberes Wasser eingestreut und mindestens 5 Minuten gut durchgerührt. Die angegebene Wasserzugabe ist evtl. an den Untergrund und die Verarbeitungsart anzupassen. Stark saugende Untergründe sollten zuvor vorgehässelt oder grundiert werden.

Der Lehmkleber wird mit der Zahnkelle aufgezogen oder mit der Maschine aufgespritzt. Anschließend wird das WEM Glasfaser-Armierungsgewebe eingebettet.

Um eine ebene Oberfläche zu erhalten und ein Abzeichnen des Gewebes in der bearbeiteten Fläche zu vermeiden, sollte die Fläche unter Verwendung eines Edelstahlglätters mit einer weiteren dünnen Putzschicht (ca. 1 mm) überzogen werden.

Das Maschenbild des Gewebes darf nicht sichtbar sein oder sich nachträglich abzeichnen. Sobald der Putz lederhart ist, kann er abgerieben werden.

Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung kann die Oberflächenstruktur unterschiedlich gestaltet werden. Grundsätzlich ist die Struktur feiner, je später der Putzmörtel abgerieben wird.

Glatte Oberflächen werden durch eine Nachbehandlung durch leichtes Verdichten mit einem Edelstahlglätter erzielt.



Endbehandlung der Putzschicht

Zur Entfernung loser Bestandteile und zur Steigerung von Festigkeit und Farbbrillanz können die vollständig getrockneten Oberflächen minimal angefeuchtet und mit einer weichen Tapezierbürste abgebürstet werden.

Hinweis

Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden.

Trocknungszeit

Die Trocknungszeit des Lehmklebers ist abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes und den Trocknungsgegebenheiten. Sie kann je nach Trocknungsart und Untergrund ca. 1-4 Tage betragen.

Weitere Beschichtung

Eine nachträgliche Beschichtung des Lehmklebers darf erst nach vollständiger Trocknung aufgebracht werden.

Wichtige Hinweise

Den Lehmkleber Finish nicht an sonnenaufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten. Die Verwendung am jeweiligen Untergrund ist durch eine ausreichende Probe zu ermitteln, und die Haftfestigkeiten sind zu prüfen.

Um Farb- und Oberflächenhomogenität zu gewährleisten, sollte für zusammenhängende Flächen Mörtel aus mehreren Gebinden zusammengemischt werden. Arbeitsansätze sind zu vermeiden. Aufgrund der natürlichen Rohstoffe sind Farbtonabweichungen nicht auszuschließen.